



Pressemitteilung

Betrieb von Rotationswärmeübertragern auch in der Pandemie sicher

Bietigheim-Bissingen, 19.04.2022 – Seit mehr als zwei Jahren beschäftigt uns die Corona-Pandemie. Einer der Hauptübertragungswege sind infektiöse Aerosole, die beim Ausatmen oder Sprechen in die Raumluft gelangen. An der Hochschule Luzern (HSLU) wurde im Auftrag des Fachverbandes Gebäude-Klima e. V. (FGK) untersucht, inwieweit potenziell kontaminierte Aerosole durch Rotationswärmeübertrager von der Abluft in die Zuluft gelangen können. Der [TGA-Report 8](#) „Measurements of Aerosol Transfer by Rotary Heat Exchangers“ enthält die auf Englisch verfasste Studie sowie eine Bewertung in deutscher Sprache. Die Messungen auf einem Prüfstand des HLK-Labors der HSLU ergaben, dass bei fachgerechter Dimensionierung und korrektem Einbau eine Übertragung von Aerosolen aus der Abluft auf die Zuluft praktisch ausgeschlossen werden kann. Mit zwei handelsüblichen Rotationswärmeübertragern wurden der Heiz- und der Kühlfall sowie die Feuchteübertragung untersucht. „Bei allen Randbedingungen, die wir betrachtet haben, waren die Werte für die Aerosolübertragung vergleichbar mit den Werten der Abluftübertragung. Außer einer möglichen Übertragung durch Leckagen – die durch korrekten Einbau zu vermeiden sind – bergen Rotationswärmeübertrager also kein zusätzliches Risiko einer Aerosolübertragung“, erklärt Dr. sc. nat. Michael Riediker, Direktor des Swiss Centre for Occupational and Environmental Health (SCOEH) und Mitautor der Studie.

Weil bei der Drehung des Rotationswärmeübertragers die Speichermasse abwechselnd mit der Abluft und der Zuluft in Kontakt kommt, kam die Frage auf, ob außer der Wärme auch Aerosole übertragen werden können. Die Messungen haben jedoch ergeben, dass bei der fachgerechten Anwendung von Rotationswärmeübertragern ein sicherer Betrieb von Lüftungsanlagen ohne erhöhtes Risiko der Aerosolübertragung möglich ist. Um zu vermeiden, dass durch Leckagen Aerosole übertragen werden, sind die Kennwerte für die Übertragung gasförmiger Stoffe von der Abluft auf die Zuluft einzuhalten.

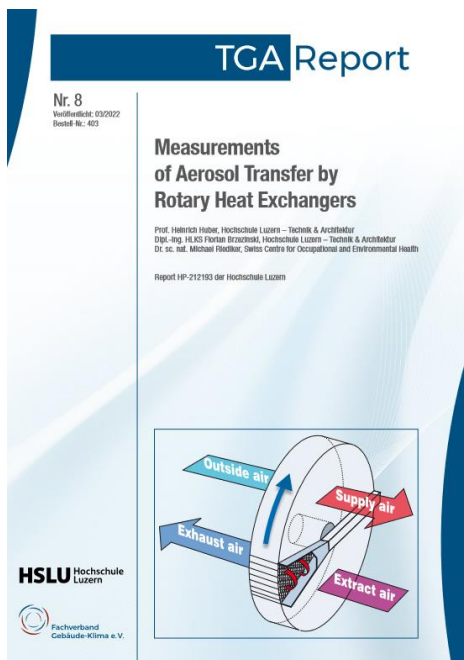
*ca. 2.070 Zeichen
April 2022
PM_22_09*



**Fachverband
Gebäude-Klima e.V.**

Fachverband Gebäude-Klima e. V.
Danziger Straße 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: +49 (0)7142 78 88 99 - 0
Fax: +49 (0)7142 78 88 99 - 19
E-Mail: info@fgk.de
Internet: www.fgk.de

Pressemitteilung



Bildunterschrift: Der TGA-Report 8 „Measurements of Aerosol Transfer by Rotary Heat Exchangers“ steht zum Download auf www.fgk.de im Bereich „Dokumente/Literatur“.

Bildquelle: FGK e. V.

Diese Pressemitteilung inklusive aller zugehörigen Dokumente können Sie [hier](#) herunterladen. Weitere Pressemitteilungen finden Sie im [Pressebereich](#) der FGK-Homepage.

Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.

In seiner mehr als 50-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungswirtschaft. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung. Die ca. 300 Mitglieder des FGK beschäftigen rund 49.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Umsatz von etwa 8 Milliarden Euro pro Jahr.



**Fachverband
Gebäude-Klima e.V.**

Fachverband Gebäude-Klima e. V.
Danziger Straße 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: +49 (0)7142 78 88 99 - 0
Fax: +49 (0)7142 78 88 99 - 19
E-Mail: info@fgk.de
Internet: www.fgk.de

Pressemitteilung

Pressekontakt

Sabine Riethmüller
Referentin PR und Public Affairs
Fachverband Gebäude-Klima e.V.
Danziger Straße 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. +49 7142 788899-14
Fax +49 7142 788899-19
presse@fgk.de
www.fgk.de